

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 42 (1980)

Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

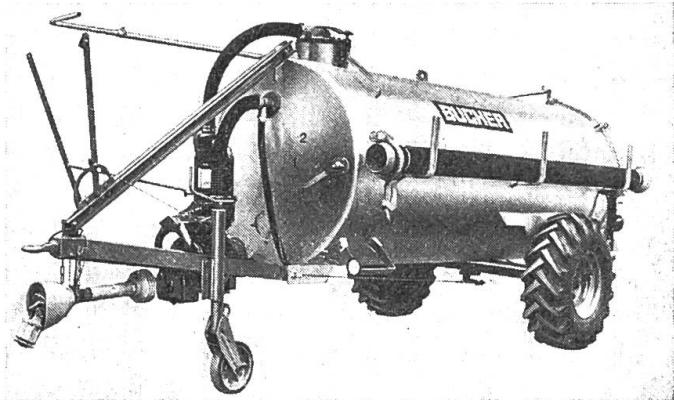
Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Erster Ford-Lastwagen — 27. Juli 1917
- Erster serienmässig herstellter Landwirtschaftstraktor der Welt — 1.10.1917
- Zehn Millionen Ford-Wagen — 4. Juni 1924
- Millionster Ford-Lastwagen in USA gebaut — 1925
- 500'000. Ford-Traktor — 21. Mai 1925
- 25 Millionen Ford-Wagen — 18. Januar 1937
- Eine Million Traktoren — Juli 1942
- Fünf Millionen in USA gebaute Lastwagen — 1947
- 2,5 Millionen Traktoren — 18. April 1957
- 50 Millionen Fahrzeuge — 29. April 1959
- 10 Millionen in USA gebaute Lastwagen — 1963
- 100 Millionen US-Fahrzeuge — 15. November 1977.

Die Seite der Neuerungen

Bucher-Guyer erweiterte das Saug- und Druckfässer-Angebot



Bucher-Guyer hat die bewährte DF-Reihe um zwei weitere Modelle mit grösserem Fassinhalt erweitert. Das Programm umfasst jetzt 5 Modelle in folgenden Grössen: 2400 l, 3000 l, 4000 l, 5200 l und 6000 l. Alle Modelle sind mit der bewährten Kombinationsdüse mit stufenloser Mengeneinstellung ausgerüstet, die eine speziell exakte und gleichmässige Feldverteilung ermöglicht und sich auch gut zum Bewässern der Kulturen eignet.

Zapfwellen-Schaltmöglichkeiten für beide Normdrehzahlen

Die Grosstraktoren Steyr 8160 a und 8140/8140 a bieten nun Zapfwellen-Schaltmöglichkeiten für beide Normdrehzahlen. Dazu werden die Traktoren mit einem Zapfwellengetriebe ausgerüstet, das über einen Wechselstummel verfügt, der an einem

Ende mit einem 6-Keil-Profil versehen ist und am anderen mit einem 21-Keil-Profil. Wird der Stummel so verwendet, dass das 6-Keil-Profil zu sehen ist, so läuft die Zapfwellen mit 540 U/min, ist das 21-Keil-Profil aussen, so läuft sie mit 1000 U/min.

Der Wechsel des Stummels ist höchst einfach: Die Befestigungsbohrungen sind gegen Verwechslung gesichert und beim Umstecken tritt kein Oel aus! Das ZW-Getriebe kann auch nachträglich an die bereits ausgelieferten Maschinen angebaut werden.

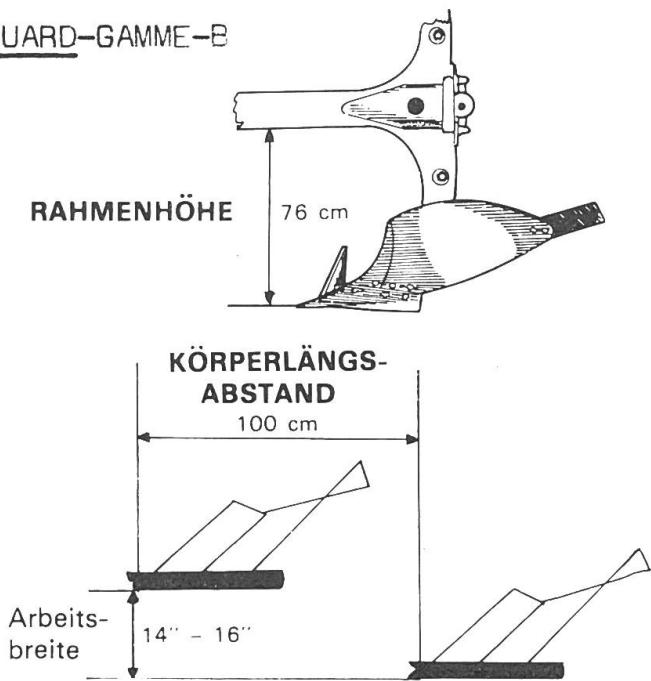
In der Zapfwellenverwendung ist bei den Grosstraktoren ein Umdenken erforderlich. Bei diesen Maschinen ist die Tausender-Zapfwellen die wichtigste Schaltstufe! Sie erlaubt die Uebertragung der Motorleistung bis zu 94% und damit erst den Einsatz entsprechend leistungsstarker Getriebe. Bei 540 U/min können dagegen nur 48 kW übertragen werden. Diese Schaltstufe kommt daher nur für kleinere Verbraucher in Frage.

-ns-

Aus der Pflug-Industrie

HUARD, der grösste Hersteller von Bodenbearbeitungsgeräten in Europa, hat die neuen GAMME-B-Pflüge entwickelt. Diese neuen, schweren Pflüge weisen alle Neuerungen auf, die eine optimale Pflugarbeit gewährleisten und erfüllen höchste Ansprüche. Das Modul-Chassis ist im Baukasten-Prinzip konstruiert, wodurch ein 2-Schar jederzeit zu einem 3- oder 4-Schar-Pflug ab-

HUARD-GAMME-B



geändert werden kann. Mit der Rahmenhöhe von unterkant 76 cm und 100 cm Körperabstand gehören die GAMME-B-Modelle zu den grössten in der Schweiz ab Lager lieferbaren Pflügen. Je nach den Bodenverhältnissen kann die Einzel- oder Non-Stop-Bruchsicherung gewählt werden. Bemerkenswert ist die Feststellung, dass HUARD als 1. Pflughersteller die Tatsache des höheren Bodenwiderstandes auf dem ersten Pflugkörper berücksichtigt. Die Aus-

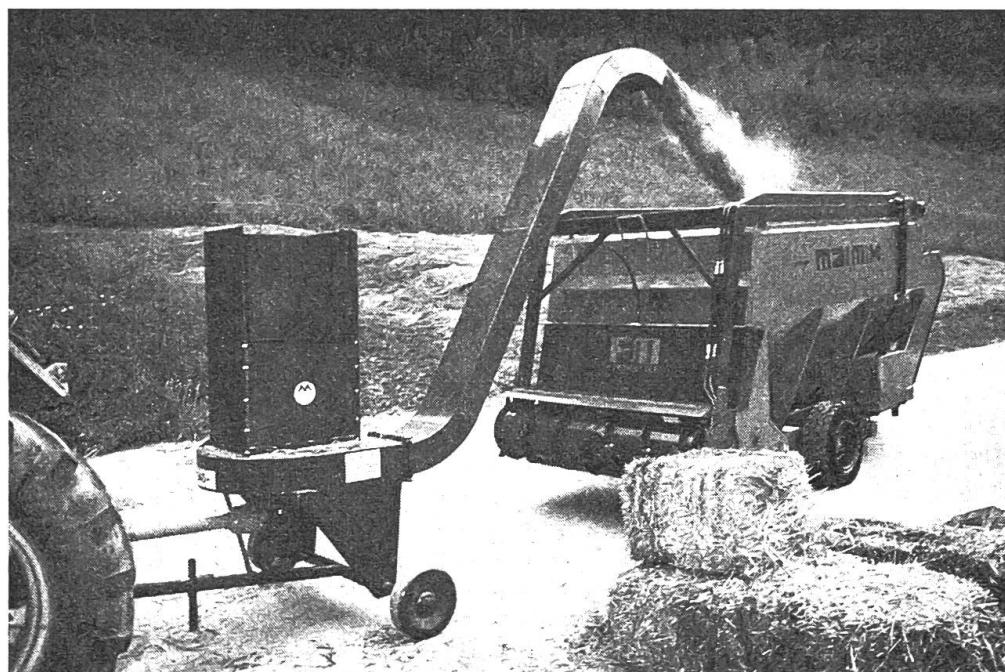
lösekraft (stufenlos einstellbar) bis 1550 kp auf der ersten Scharspitze und bis 1150 kp auf den folgenden Körpern, garantiert ruhiges, gleichmässiges Non-Stop-Pflügen, auch in schweren Böden. Die Auslösehöhe der Scharspitze beträgt bis 55 cm. Interessant ist zudem die kombinierte Breiten- und Schnittwinkelverstellung mit nur einer Handkurbel.

Wie bei allen HUARD-Geräten wird auch auf die GAMME-8-Pflüge eine Werksgarantie von 2 Jahren gewährt.

General-Import: Salliet Frères, Meinier GE
Deutsche Schweiz: Gerber R.W., Muri AG

Neuheiten der Firma LACON AG

Als Ergänzung zu den in der Schweiz bestens eingeführten Futtermisch- und Verteilerwagen MARMIX ALI, bringt die Firma LACON AG den MARMIX FM-Combitop auf den Markt. Der *FM-Combitop* ist eine Einheit zum Abfräsen der Silage vom Fahrsilo- stock in den Mischwagen, zum Mischen aller weiteren Futterkomponenten im Mischwagen und zum Verteilen der Futterrationen im Stall. Das saubere Abfräsen des Futterstockes durch die hydraulisch angetriebene Frästrommel, verhindert eine Auflockerung des Futterstockes und die damit verbundene Nachgährung. Der FM-Combi-



Futterschneider RF 80,
hier mit Zapfwellenantrieb
(Antrieb mit Elektromotor
ist möglich).

top vereinfacht den Arbeitsaufwand und verkürzt die Fütterungszeit.

Eine weitere Neuheit ist der *Rauhfutterschneider RF 80*, für die strukturschonende Aufbereitung von Heu und Stroh. Die Schnittlänge beträgt 5–7 cm und ist somit eine ideale Länge für Tiere und Mischwagen. Der RF 80 wird mit Elektromotor oder Zapfwellenantrieb geliefert.

Beide Neuheiten sind erstmals an der DLG 80 in Hannover im Freigelände Block D, Stand 1440 ausgestellt.

LACON AG, 8442 Hettlingen,
Tel. 052 - 39 14 94, Generalvertretung
R. Moser, 2537 Vauffelin,
Tel. 032 - 58 14 89, Suisse Romande

keit, die Handhabung des Saatguts zu Hause auf dem Hof bequem und rationell einzurichten.

Die Saatgutmenge kann mit einer Schraube am Regelgetriebe, das durch die Laufräder der Maschine angetrieben wird, stufenlos eingestellt werden. Das Saatgut wird mit Hilfe von Druckluft von den Sprossenwalzen über die Drillrohre den 32 Sässcharen zugeführt. Jedes Drillrohr wird einzeln von einer eigenen Sprossenwalze gespeist. Die speziell bei Tive Drill Jet angewandte Drillmethode bedeutet, dass das Saatgut durch einen Luftstrom über Drillrohre und Sässchare ausgetragen und immer in der gleichen Tiefe auf feuchtem Spurgrund gesät wird. Die Methode gewährleistet auch bei ungünstigen Boden- und Witterungsverhältnissen, dass das Saatgut gleichmässig und sicher aufgeht.

Alle hydraulischen Funktionen werden mühelos über Bodenzüge von der Fahrerkabine aus betätigt: Kraftheber, Seitenteile, Markeure. Die gezogene Maschine kann schnell und mühelos am Traktor angehängt werden. Pendelbeine erleichtern die Arbeit. Die Zugstange ist 8-fach in der Höhe verstellbar.

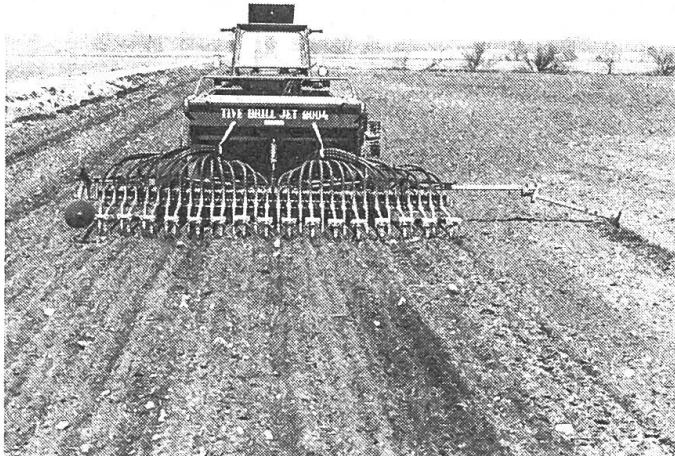
Die Spurweite ist verstellbar auf 2400 oder 2530 mm. Die Konstruktion der Spurreisser und die geraden Sässchare in Verbindung mit hoher Strömungsgeschwindigkeit der Luft in den Drillrohren gestatten eine hohe Fahrgeschwindigkeit. Die Scharausrüstung ist dreifach gegliedert. Die Seitenteile können hydraulisch hochgeklappt werden. Die Transportbreite beträgt 2,8 m, die Bodenfreiheit der Sässchare in angehobener Stellung 35 cm. Zur Serienausstattung gehören u.a. Markeure, Flächenmesser, Nachege, Zughaken, Spurreisser, Sackgitter. Technische Daten: Einfüllhöhe 145 cm, Drillabstand 12,5 cm, Abstand zwischen vorderen und hinteren Sässcharen 45 cm, Gewicht 1480 kg. Empfohlene Traktorgrösse: 45–55 kW (60–75 PS).

Hersteller:

AB Överums Brunk S-59096 Överum

-ns-

Sämaschine



Die Tive Drill Jet 2004 weist die gleiche zuverlässige und sichere Konstruktion auf wie die grössere Maschine mit 6 m Drillbreite. Die Leistung ist jedoch auf mittlere Landwirtschaftsbetriebe abgestimmt. Die Drillbreite beträgt 4 m, und der Saatkasten fasst 2000 l (die grosse Einfüllöffnung von 2 x 2 m erleichtert das Leeren von Grossäcken wie auch von gewöhnlichen Säcken auf Wagen oder Paletten). Die Drillmaschine kann deshalb 7 ha in einem 2- bis 3-stündigen Einsatz ohne Unterbrechung zum Nachfüllen bewältigen. Dadurch wird Zeit und Geld gespart. Die einfache Umstellung auf Strassenfahrt bietet in vielen Fällen die Möglich-

Die portable Grabenfräse

Seit jeher waren Pickel und Schaufel die einzigen Geräte, mit denen Gräben für Telefon- TV- Wasser- und sonstige Leitungen ausgehoben werden konnten.

Aber Welch mühsame und unbeliebte Arbeit war dies.

Schluss damit!

Es gibt jetzt auch bei uns den «Ditcher», eine portable Grabenfräse mit enormer Leistung.

In einer Minute wird ein Graben von 3 m Länge, 60 cm Tiefe sowie 6,5 cm breit ausgehoben.

Angetrieben von einem 3,5-PS-Motor, ist die Handhabung ähnlich der einer Motorsäge, nur dass auf der Kette spezielle Erdklingen montiert sind.

Leicht gräbt sich das Klingenschwert 6,5 cm breit in den Boden, fräst bis 60 cm tief und wirft das gelockerte Erdreich aus.

Die gewünschten Leitungen oder Kabelstränge können dann sofort verlegt werden. Natürlich lassen sich auch Baumstrünke, Büsche etc. problemlos ausgraben.

Als nützliches Zubehör empfiehlt sich ein Fahrgestell, welches ermöglicht, bequem hinter der Maschine herzulaufen.



Prospekte und Bezugsquellennachweis durch die Generalvertretung Wega AG 6210 Sursee LU

Überlegungen zur Zuckerrübenernte

Die Diskussionen über mehrreihige Ernteverfahren werden seit über 10 Jahren sehr intensiv geführt. Das Thema ist also relativ alt; neu ist vielmehr, dass es jetzt tatsächlich diese bis anhin rein theoretisch diskutierten grösseren Maschineneinheiten in der Realität gibt und Alternativen zu den bewährten einreihigen Standardmaschinen bestehen. Einige dieser grösseren Maschinen, die nun seit kurzer Zeit im Einsatz sind, müssen ihre endgültige Bewährungsprobe jedoch erst noch bestehen. Die Erfahrung zeigt, dass eine sichere Beurtei-

